

Stadtrat Prof. Dr. Marcus Gwechenberger

25. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2023

Frage Nr.: 2121 "Goldene Waage"

Stadtv. Korenke - CDU -

Im Oktober 2023 fand eine Familie aus Dreieich-Götzenhain auf ihrem Grundstück verbaut 18 Originalsteine des 1944 zerstörten und beim Wiederaufbau der Altstadt 2012 bis 2018 wiedererrichteten Hauses "Zur Goldenen Waage". Darunter ist ein Bauteil des Treppenbogens, aber auch ein besonderes Stück mit Steinmetzzeichen aus dem 17. Jahrhundert. Die Familie hat die Spolien der Stadt Frankfurt geschenkt, sie sollen aber leider nur in das Depot des Archäologischen Museums eingelagert werden.

Ich frage den Magistrat:

Welche der Rotsandsteine können zu welchen Kosten als Spolien in die Rekonstruktion der "Goldenen Waage" eingebaut werden?

Antwort:

Es wurden insgesamt 19 Steine übergeben, von denen 7 zum Haus Goldene Waage (Markt 5) und 5 zum Haus Zu den drei Römern (heute Markt 40, ehemals Saalgasse) zugewiesen werden können.

Weitere 7 Steine stammen auch aus der Frankfurter Altstadt, sind jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinem historischen Gebäude zuweisbar.

Die Dom-Römer GmbH ist bereit, einen eventuellen Einbau der Spolien der Goldenen Waage zu prüfen.

Da die Bearbeitung der Steine auch einen eindeutigen Nachweis von Steinen aus dem Haus Zu den drei Römern ergab, könnte auch dies mitgeprüft werden.

Hierbei ist zu beachten, dass das Denkmalamt im Jahr 2019 beim Kanalbau eine weitere Spolie des Hauses Zu den drei Römern dokumentieren und bergen konnte.

Alle Steine sind an das Archäologische Museum abgegeben worden.

Eine Kostenschätzung zum Einbau der Steine liegt aktuell nicht vor.